

1 RÜCKBLICK - RETROSPETTIVO

- Angeblich soll sich das Eisschießen in den Skandinavischen Ländern entwickelt und erst später in den Alpenländern Einzug gefunden haben. Eine erste bildliche Darstellung unserer Sportart finden wir beim flämischen Maler Peter Breughel dem Älteren. Das Bild mit dem Titel „*Jäger im Schnee*“ (Kunsthistorisches Museum in Wien) wurde im Jahre 1565 geschaffen und zeigt uns unter anderem erwachsene Männer beim Eisschießen auf einem zugefrorenen Teich. Ein weiteres Gemälde dieses Malers, „*Winterlandschaft*“, welches im Museum für alte Kunst in Brüssel ausgestellt ist, stellt ebenfalls eine Gruppe spielender Eisschützen dar.
Aus einer alten Chronik erfahren wir, dass bereits im fernen Jahr 1427 in Rattenberg am Inn in Tirol ein Hochzeits-Eisschießen veranstaltet wurde.
- Die erste Vereinsgründung erfolgte 1875 in Österreich im steirischen Eisenerz. Als Vorführwettbewerb wurde Eisschießen 1936 in Garmisch-Partenkirchen und 1964 in Innsbruck zu den Olympischen Spielen zugelassen. Der Druck der internationalen Eisstockfamilie auf das IOC war jedoch zu gering, um endgültig ins olympische Programm aufgenommen zu werden. Heute werden von der IFI, dem internationalen Verband der Eisstockschützen, verschiedene Versuche unternommen, um in die Olympische Familie aufgenommen zu werden. Die Voraussetzungen werden aber immer höhergeschraubt, denn Olympia muss abspecken und der Eisstocksport hat leider keine Lobby im IOC. Ein vielversprechender Weg schien sich 2006 anlässlich der Olympiade in Turin über den Italienischen Verband anzubahnen, denn Italiens Sportfunktionäre hatten im IOC ein gewichtiges Wort, leider vergebens. Im Juli 2021 entscheidet das IOC über die endgültige Aufnahme als IOC-Mitglied des Internationalen Eisstockverbandes. Am 20. Juli 2021 wurde die IFI anlässlich der Sitzung des IOC in Tokio als vollwertiges Mitglied aufgenommen.
- Der Internationale Eisschieß-Verband wurde 1950 von Deutschland, Österreich und Italien gegründet. Es folgten 1954 Jugoslawien, 1956 die Schweiz und 1960 die DDR. Heute zählt die IFI 42 Mitgliedsnationen. Die Präsidenten der IFE waren bisher:
 - Alois Schober 1951 - 1964
 - Ferdinand Baumer 1964 - 1972
 - Josef Wilfling 1972 - 1976
 - Edelbert List 1976 – 1999
 - Manfred Schäfer 1999 – 2020
 - Christian Lindner 2020
- Erste Berichte über das Eisstockschießen in Südtirol finden wir im Pustertaler Bote aus Niederdorf, in der Bozner Zeitung aus Meran und Bozen, in der Brixner Chronik aus Brixen usw.
- In Lana wird das Eisstockschießen um die Jahrhundertwende von Fassbindern und Eisenbahnern aus der Steiermark bekannt gemacht. Im Jahre 1903 wird in Lana bereits von Einheimischen das Eisstockschießen betrieben und im Jahre 1908 erfolgt die Vereinsgründung. Ein altes Foto aus dem Jahre 1912 zeigt

bereits Eisschützen aus Lana in der Gaulschlucht

- **Arbeiter aus Oberkrain, welche beim Neubau der Kellereigenossenschaft beschäftigt waren, brachten im Jahre 1907 den Eisschießsport nach Eppan. In der ehemaligen Ziegelei, nahe der Kellereigenossenschaft, wurden Eisschießbahnen errichtet und auf diese Art konnte der Eisschießsport in Eppan Fuß fassen. Etwas später wurde der Eisstocksport auf dem Montigglersee heimisch. Gutsituierte Bürger, Kaufleute, Gastwirte und Bauern aus St. Michael, Girlan, Kaltern, Bozen und Montiggl fanden beim Eisschießen auf dem zugefrorenen See einen willkommenen Zeitvertreib in den weniger arbeitsintensiven Wintermonaten.**

Schriftliche historische Berichte:

- **Staatsarchiv Bozen**

Sportfreund Richard Niedermair aus St. Lorenzen hat im Staatsarchiv Bozen eine handgeschriebene Weisung des Kreisamtes Bruneck vom 2. September 1819 an die Landesgerichte entdeckt mit folgendem Textausschnitt: „... Gestattung von besonderen Lustbarkeiten, als Musikhalten, Kegelscheiben, Eisschiessen, und verschiedene andere Spiele /:auf deren Abstellung die politische Behörde am ehesten hinwirken kann, da diese Lustbarkeiten gewöhnlich nur an solchen abgestellten Feyertagen von den Wirthsleuten veranstaltet werden

- **Weitere Berichte aus der Südtiroler Presse:**

-

Meraner Zeitung 20.01.1869 - in Zell im Zillertal kam es bei einem Raufturnen zu einem Streit wegen des Eisschießens bei dem der Besiegte ein Stück Ohr verlor.

Pustertaler Bote 24.12.1875 – in Niederdorf wurde am 20. Dezember der neue Eisplatz eröffnet; Herr Josef Bidal stellte die nöthigen Requisiten zum Eisschießen bei.

Bozner Zeitung 19.12.1888 – Herr Abart hat auf seiner großen Wiese an der Stefaniepromenade in Meran einen Platz zum Eisschießen eingerichtet und dieser Sport wird mit großem Eifer betrieben

Bozner Zeitung 05.02.1896 – eine Bozner Gigel-Gogel Gesellschaft unternimmt am 9.d.M. einen Ausflug zum Wolfsgrubnersee mit anschließendem Eisschießturnier und Siegerehrung im Saal des Gasthausbesitzers Herrn Praschz.

Der Burggräfler 05.12.1896 – Carl Abart gibt die Eröffnung des Meraner Eissport-Platzes beim Johanneum bekannt mit versch. Belustigungen wie Eisschießen, Concerte usw.

Meraner Zeitung 24.07.1907 – ein längerer Bericht über den Wintertourismus am Reschen mit Rodeln, Skifahren und Eisschießen.

Brixner Chronik 21.12.1907 – Franz Kleewein der Wirt des Zentralhotels „Alte Post“ hat in seinem Garten einen Eisplatz geschaffen, welcher abends beleuchtet wird und fleißig zum Eisschießen benützt wird.

Pustertaler Bote 24.12.1909 – am Bahnhof in Bruneck wurde ein Platz zum Eisschießen hergestellt; die warme Witterung hat diese Anlage aber ruiniert.

Brixner Chronik 06.12.1913 – die Welsberger Eisschützen-Gilde zählt bereits 40 Mann und wird als Propaganda eine Zielmaschine (Lattlschießen?) für Interessierte bereitstellen.

Brixner Chronik 07.12.1921 – Herr Andrä, Hotelier zur „Alten Post“ in Klausen hat am 27. November ein Benefiz-Eisschieß-Turnier am neuen Abzugskanal mit Freunden aus Bozen, Brixen und Blumau veranstaltet.

Dolomiten 31.01.1924 - Es wird über ein Turnier in Sterzing berichtet: alle haben sich sehr angestrengt, da die Verlierer die Zeche bezahlen mussten.

Dolomiten 19.02.1927 - In Cave del Predil (auf ital. Seite vor dem Raiblpaß nach Slowenien) gibt es zur Preisverteilung Fleischnudelschmaus und Musik. Neben anderen Teilnehmern aus Südtirol, sollen auch Franz Mittersteiner und Richard Seppi aus Lana daran teilgenommen haben.

Alpenzeitung 23.12.1927 – am 16. Dezember veranstaltete der Wintersportklub „Alta Pusteria“ am kleinen See neben der Brauerei Harasser ein Wett-Eisschießen. Sieger wurden Balthasar Mayr, Sebastian Hellweger und Andreas Unterhuber.

Alpenzeitung 06.01.1928 –Als Sieger des Eisschieß-Turnieres beim Hotel „Posta Vecchia und Aquila Nera“ in Sterzing gingen hervor: Meßner Albuino, Gruber Giovanni, Anderlan Ermanno, Seebacher Edoardo und Schuster Giuseppe

Dolomiten 09.02.1929 - In Ortisei findet ein Eisschießturnier zwischen Merano und Ortisei statt.

Dolomiten 11.02.1929 - Es wird ein Turnier in Forst für den 13.2.29 angekündigt.

Dolomiten 23.02.1929 - Am Wolfsgrubensee gibt es vier Eisschießbahnen

Dolomiten 30.12.1931 – am 27. Dezember hielt Hans Mühlsteiger vom „Schwarzen Adler“ sein erstes Eisschieß-Turnier ab. Als Sieger gingen Friedl Graus, Franz Asper, Josef Ladstätter und Franz Seldner hervor.

Alpenzeitung 16.01.1932 - - in Meran wird vom Sportklub eine eigene Sektion Eisschießen gegründet; Sektionsleiter Jakob Bonani, Sekretär Hochgruber, Beirat Ladurner und Kapitän Waßler

Dolomiten 17.02.1932 - In Vipiteno beteiligten sich am 16.02.1932 Mannschaften aus Lana, Bozen, Meran und Sterzing an einem Turnier

Alpenzeitung 31.01.1933 – Heinrich Lanziner Besitzer des Eislaufplatzes in Kastelruth veranstaltet heuer zum erstenmal ein Preis-Eisschießen.

Dolomiten 06.02.1933 - Es werden die Ergebnisse eines Turniers in Bozen bekannt gegeben.

Dolomiten 01.02.1933 - In Castelrotto findet ein Preiseisschießen statt. Der Sieger Heinrich Lanziner erhält ein Preisgeld von L. 20.

In Bozen findet am 2. Februar unter dem Protektorat Juventus bei der Bar Sport ebenfalls ein Preis-Eisschießen statt. Leiter dieser Veranstaltung ist Rudolf Corra vom Gasthof „Weisses Kreuz“. Es nehmen Mannschaften aus Lana, Renon, Ortisei, Vipiteno, Merano, CAI Merano und Juventus Bolzano teil.

Dolomiten 06.02.1933 - Konkurrenz-Eisschießen in Bolzano mit Mannschaften aus Merano, Lana, Monticolo, Ortisei, Renon, Vipiteno und Bolzano.

Dolomiten 17.02.1934 – beim Eisschießturnier am 13. Februar in Lana erhält die Mannschaft aus Vipiteno den 1. Preis, weniger glücklich die Gruppe Monticolo mit den Patzerpreis.

Alpenzeitung 14.02.1934 – Gottfried Gasteiger hat am 13. Februar auf dem See bei Falzes ein Eisschieß-Turnier mit Teilnehmer aus Brunico, Chienes und Falzes veranstaltet

Alpenzeitung 12.02.1936 – Es werden Ergebnisse vom Vorfürwettbewerb Eisschießen bei der Olympiade in Garmisch bekannt gegeben.

Bozner Tagblatt 30.01.1945 – bringt einen Bericht zum Eisschießen; Beschaffenheit des Eisstockes, Stiel, Daube, Eisbahn, Spielregeln beim Mannschaftsspiel und beim Zielschießen.

Weitere Berichte vom Eisschießen finden wir am:

**07.06.1899 Meraner Zeitung;
17.11.1904 Der Bote für Tirol
17.08.1907 Brixner Chronik
15.12.1907 Sterzinger Bezirksanzeiger
27.12.1907 Pustertaler Bote
23.01.1910 Meraner Zeitung
22.12.1911 Pustertaler Bote
06.02.1914 Pustertaler Bote
30.11.1915 Bozner Zeitung
25.11.1920 Der Tiroler
12.01.1921 Volksrecht
05.12.1921 Der Tiroler
24.01.1923 Der Tiroler
28.11.1924 Der Tiroler
01.02.1933 Dolomiten
04.02.1933 Alpenzeitung
09.12.1933 Dolomiten
13.01.1934 Dolomiten**

- Die Gründung eines nationalen Verbandes der Eisschützen in Italien kann nicht mehr genau verfolgt werden. Sie muss im Jahre 1951 erfolgt sein Die Gründungspromotoren waren die Gebrüder Ing. Wilhelm Holzner und Herbert Holzner vom Ritten sowie Karl Riedmann vom WSV Sterzing
- Die Obmänner des BESV, früher SEV genannt, waren folgende:
 - Wilhelm Holzner 1951 - 1954
 - Karl Riedmann 1954 - 1960
 - Herbert Holzner 1960 - 1964
 - Konrad Oberrauch 1964 - 1968
 - Ernst Leitner 1968 - 1976
 - Sepp Hölzl 1976 – 2008
 - Strauss Benjamin 2008 – 2017
 - Prast Walter 2017
- Die Vizeobmänner :
- Sepp Hölzl 1964 – 1976
- Werner Lanziner 1976 -1992
- Alois Amhof 1992 – 2000
- Helmuth Waldthaler 2000 – 2008
- Karl Poli 2008 – 2017
- Hans Mulser 2017 –
- Die Sekretäre:
 - Werner Lanziner 1964 . 1992
 - Maria Geier Robatscher 1992 – 2000
 - Franz Albrecht 2000 –

Im Vorstand der F.I.S.G. , dem Italienischen Eissportverband, haben bisher folgende Herren den Eisstocksport vertreten:

- Konrad Oberrauch
- Hans Inderst
- Helmuth Rimbl
- Albert Kaufmann
- Peter Longo
- Hans Mulser
- Peter Longo
- Hans Mulser
- Waldthaler Helmuth
- Hans Mulser
-
- Die bisherigen Präsidenten der Technischen Kommission:
 - Karl Riedmann
 - Gottlieb Schifferegger
 - Franz Heiseler
 - Leitner Ernst
 - Sepp Hölzl
 - Hans Mulser

- **Strauss Benjamin**
- **Prast Walter**